

I. Öffentliche Sitzung:

Herr Steibel schlägt vor, die Reihenfolge der Tagesordnung umzustellen. Der TOP "Neubau der B 238 Westumgehung Lemgo; Nordabschnitt" soll direkt nach dem TOP "Mittellungen und Anfragen" behandelt werden. Der Ausschuss hat keine Einwände.

TOP 453: Mittellungen und Anfragen

a) UI-Vereinbarungen

Auf Nachfrage in der 47. Sitzung teilt Herr Kloppmann mit, dass alle UI-Vereinbarungen gekündigt worden sind. Die Begründung führt strikten NRW wirtschaftliche Aspekte an.

Herr Holländer weist darauf hin, dass die Kooperation zwischen Stadt, Kreis, Land und dem Bund auch weiterhin gewährleistet sein müsse.

b) Querungshilfe Lemgoer Straße/Residenzstraße

Herr Kloppmann erläutert anhand einer Folie, dass die provisorische Querungshilfe im Bereich der Lemgoer Straße /Residenzstraße, zwischen der Tankstelle und gegenüber dem Autohaus vereinfacht werden soll.

c) Kleiner Spiegelberg

Frau Podewils bat in der 47. Sitzung um Überprüfung, ob die abgelegten Baumstämme an der Waldseite (Kleiner Spiegelberg) eine Gefährdung für den Straßenverkehr darstellen. Herr Kloppmann teilt mit, dass die Stämme zwischenzeitlich "entschärft" worden sind. Die Verwaltung sieht vor, die Stämme demnächst zu entfernen und zu prüfen, ob noch eine Notwendigkeit hierfür besteht.

d) Tonabbau im "Detmolder Norden"

Herr Ott fragt an, ob die Verwaltung vom Kreis darüber in Kenntnis gesetzt wurde, dass im "Detmolder Norden" Ton abgebaut werden soll und die gesamte Menge an Aushub über die K 88 bzw. L 94 (Waldsüdstraße/Waldbecker Heide) abgefahren werden soll.

Herr Kloppmann verneint dieses und sagt eine Überprüfung zu.

TOP 454: Neubau der B 238 - Westumgehung Lemgo; Nordabschnitt

hier: a) Einwendungen im Rahmen des Linienbestimmungsverfahrens

b) Stellungnahme der Alten Hansestadt Lemgo gegenüber dem Landesbetrieb Straßenbau NRW, Niederlassung Blefeld

Zur Darstellung des derzeitigen Sachstandes bittet Herr Krieger den Ausschuss über den Beschlusswunsch an der Verwaltung zu beraten und am 21. Februar ihren Empfindungsbeschluss an den Hauptausschuss abzugeben.

Herr Glebe stellt fest, dass entgegen der gemachten Zusage, alle Einwendungen zu protokollieren seine Einwendungen nicht in der Vorlage aufgeführt sind.

Herr Joeswig sagt eine Überprüfung zu; evtl. nicht aufgeführte Einwendungen werden nachgereicht.

Herr Dr. Meyer von Fraenke gibt zu Protokoll, dass seine Einwendungen (Ifd.Nr. 35 b) nicht vollständig wiedergegeben sind und bittet um Ergänzung.